

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Pseudolarix amabilis

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Dekoration nicht im Lieferumfang; Original und Angebotsangaben zeigen die Sortimentsgröße. Blüten sind ein beispielhafter Zustand, keine aktuelle Lieferzusage.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Pseudolarix amabilis

Goldlärche als Bonsai: weiche Nadelbüschel und ein sichtbarer Jahreslauf

Helle grüne Nadelbüschel sitzen an seitlich geführten Ästen. Zwischen den Etagen bleibt der kräftige geschwungene Stamm sichtbar.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Dekoration nicht im Lieferumfang; Original und Angebotsangaben zeigen die Sortimentsgröße. Blüten sind ein beispielhafter Zustand, keine aktuelle Lieferzusage.

Botanischer Name	Pseudolarix amabilis
Liefergröße	Schale ca. 32 × 24 × 13 cm · ca. 70 cm Gesamthöhe
Familie	Pinaceae
Laub	Weiche grüne Nadeln in Büscheln
Herbst	Gelbe Herbstfärbung und anschließender Nadelabwurf
Lebensdauer	Mehrjähriges sommergrünes Gehölz
Gestaltung	Geschwungener Stamm und seitliche Astetagen
Winter	Schalenkultur geschützt und kühl; Gartenhärte nicht auf den Ballen übertragen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Platz	Hell draußen während des Wachstums.	Die Goldlärche erlebt ihren Jahreslauf.
Hitze	Vor heißester Mittagssonne und austrocknendem Wind schützen.	Die Schale hat begrenzte Wasserreserven.
Ballen	Vor vollständiger Trockenheit gründlich versorgen.	Die ganze Erdoberfläche langsam gießen.
Wasser	Möglichst kalkarmes Wasser verwenden.	Den Wurzelraum passend zur Art pflegen.
Ablauf	Abzüge frei halten, Überschuss entfernen.	Feuchtigkeit braucht auch Luft.
Nährstoffe	Bei gesundem Wachstum nach Etikett düngen.	Winterruhe braucht keine Sommerdosis.
Gestaltung	Drahtstellen und junge Verlängerungen kontrollieren.	Alte Äste nicht gewaltsam biegen.
Winter	Kühl und geschützt, bei starkem Frost frostfrei.	Gartenhärte nicht als Schalenfrosthöhe verwenden.

Wissen, das mitwächst

Ein Nadelbaum mit einer leichten Krone

Helle grüne Nadelbüschel sitzen an seitlich geführten Ästen. Zwischen den Etagen bleibt der kräftige geschwungene Stamm sichtbar. Diese Goldlärche wirkt deshalb zugleich alt und überraschend leicht. Im Herbst verändert sich ihr Bild: Die Nadeln können gelb werden und fallen schließlich ab. Eine kahle Winterkrone ist bei diesem sommergrünen Baum kein Beweis für einen abgestorbenen Bonsai. *Pseudolarix amabilis* gehört zu den Kieferngewächsen, ist aber keine gewöhnliche Larix. Der ähnlich klingende deutsche Name allein reicht nicht aus, um deren Frostempfehlungen unverändert zu übernehmen.

Der Schalenbaum braucht Platz und einen sicheren Stand

Der Shop beschreibt ungefähr zwanzig Jahre Alter, eine Schale von etwa 32 mal 24 mal 13 Zentimetern und rund siebenzig Zentimeter Gesamthöhe. Das ist bereits ein deutliches Baumobjekt, das mit beiden Händen am Gefäß getragen wird. Beim Aufstellen werden Standfläche, Abzugslöcher und der Zugang zur Erde mitgedacht. Ein stabiler Gartentisch macht die Astetagen gut sichtbar. Die Größe der frei wachsenden Art beschreibt dagegen weder die nächste Entwicklung in dieser Schale noch einen einfachen Weg, aus dem Bonsai sofort einen Gartenbaum zu machen.

Licht ja, austrocknende Sommerhitze bitte mitbedenken

Ein heller Außenplatz begleitet die Wachstumszeit. Bei starker Hitze helfen Schutz vor der schärfsten Mittagssonne und vor trocknendem Wind. Neue Nadeln werden nach dem Transport behutsam an den Außenplatz gewöhnt. Eine südliche Mauerecke kann den Wurzelraum stärker erhitzen, als das Bild der grünen Krone vermuten lässt. Deshalb wird die Erde auch an sonnigen Tagen geprüft, an denen etwas Schatten auf den Zweigen liegt. Ein geeigneter Standort erlaubt den kurzen Blick auf Ballen und Austrieb, ohne den großen Baum täglich umhertragen zu müssen.

Wasser erreicht alle Teile des Ballens

Lasse den Schalenballen nicht vollständig austrocknen. Wenn Wasser benötigt wird, gieße langsam über die ganze Erdoberfläche und lasse Überschuss ablaufen. Die relativ große Schale ersetzt keine Prüfung: Ein dichter Wurzelraum kann Wasser anders verteilen als frisch gelockerte Erde. Möglichst kalkarmes Wasser unterstützt die Kultur. Nasse Erde wird nicht zusätzlich gegossen, nur weil die Nadeln bei Wärme weicher wirken. Beim ersten Auftreten gelber Nadeln werden Jahreszeit, Feuchte und Standort zusammen angesehen. Der normale Herbstwechsel ist von einer plötzlichen Veränderung mitten im Wachstum zu unterscheiden.

Die vorhandene Astordnung weiterpflegen

Eine strukturstabile durchlässige Bonsaimischung verbindet Wasserversorgung mit Luft an den Wurzeln. Düngung richtet sich nach gesundem Wachstum und dem verwendeten Etikett. Größere Wurzel- oder Gestaltungsarbeiten werden geplant, nicht mit jedem kleinen Pflegeproblem kombiniert. Die weichen Nadeln lassen die Linie eines Asts erkennen, ohne dass alles dicht bleiben muss. Entferne eindeutig abgestorbenes Material und schaue junge Verlängerungen bewusst an. Bereits vorhandene Drahtstellen werden regelmäßig kontrolliert, damit sie nicht einwachsen. Alte Äste werden nicht mit Gewalt in eine neue Lieblingsform gedrückt.

Eine kühle Winterpause mit geschütztem Wurzelraum

Für die Schalenkultur wird ein kühler geschützter, bei starken Frösten frostfreier Winterplatz vorbereitet. Er dient der Ruhephase und ist kein warmes Wohnzimmer. Die Gartenhärte eines eingewachsenen Baums ist keine sichere Frostgrenze für diesen frei stehenden Ballen. Auch nach dem Nadelabwurf bleibt die Erde kontrollierbar; geringerer Verbrauch bedeutet nicht völlig trockene Wurzeln. Im Pflanzenbuch können dieselbe Vorderansicht im Sommer und der kahle Winterbaum nebeneinander stehen. So wird sichtbar, dass Nadelbüschel, Stamm und Astetagen verschiedene Kapitel derselben lebenden Gestaltung sind.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete zweite Ansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme. Dekoration nicht im Lieferumfang; gezeigte Blüten oder Früchte sind ein beispielhafter Zustand.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. Schale ca. 32 × 24 × 13 cm · ca. 70 cm Gesamthöhe.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. Schale ca. 32 × 24 × 13 cm · ca. 70 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Ist die Goldlärche eine gewöhnliche Lärche?

Nein. Pseudolarix ist eine eigene Gattung, deren Schalenkultur gesondert betrachtet wird.

Warum verliert sie ihre Nadeln?

Sie ist sommergrün. Herbstfärbung und anschließender Nadelabwurf gehören zum Jahreslauf.

Gilt die Gartenhärte auch für die freie Schale?

Der kleine exponierte Wurzelraum braucht einen eigenen Winterschutz.

Sind siebzig Zentimeter ihre Endhöhe?

Das ist die angegebene Gesamthöhe der Sortimentspflanze, keine spätere Artgröße.

Muss der kahle Baum im Winter gegossen werden?

Ballenfeuchte weiter prüfen und nach Bedarf versorgen, bei geringerem Verbrauch.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag